

K-9® Prüfungsordnung 2018

SportTrailen (Amateurstufe)



Einführung und Grundlagen

Verantwortlich für die Prüfungsordnung zeichnet das K-9 Suchhundezentrum. Diese Prüfungsordnung kann nur durch das K-9 Suchhundezentrum Headquarter (Grunow & Langkau) geändert werden.

1. Zulassung und Anmeldung

Zur Prüfung können sich alle trailenden Hundeführer mit ihrem Hund anmelden, die einem K-9 Stützpunkt oder Zentrum angeschlossen sind. Die Anmeldung zur Sportprüfung muss spätestens vier Wochen vor der Prüfung unter Angabe der gewünschten Stufe erfolgen. Die erste Stufe (weiß) kann auch von externen Hundeführern absolviert werden. Die Teilnahme an höheren Prüfungsstufen für externe Teilnehmer ist nur dann möglich, wenn diese mindestens einmal im Monat zu einem Stützpunkt oder Zentrum ins wöchentliche Training kommen um ihren Leistungsstand überprüfen zu lassen.

Der ausrichtende K-9 Stützpunkt oder das Zentrum meldet die Prüfung mindestens drei Wochen vor stattfinden des Termins im Headquarter an (zentrales Prüfungsregister).

2. Voraussetzung

Hunde mit Aggressionsthematik müssen mit Maulkorb geführt werden, verantwortlich für die Sicherheit des Hundes und der Mitmenschen (wie VP) ist der Hundeführer. Der Hund muss körperlich uneingeschränkt gesund sein. Der Nachweis über die letzte Impfung des Hundes (Tollwut/Staupe) muss am Tag der Prüfung vorgelegt werden und eine aktuelle Gültigkeit aufweisen. Die letzte Impfung des Hundes muss mindestens 14 Tage zurückliegen.

3. Alter des Hundes

Für die Stufe „Weiß“ muss der Hund mindestens 12 Monate, für die Stufe „Orange“ 18 Monate, für „Grün“ 24 Monate, für die Stufen „Blau“ und „Braun“ mindestens 36 Monate alt sein.

4. Prüfungsniederschrift

Bei Bestehen einer Prüfung wird eine Prüfungsurkunde ausgehändigt.

5. Nicht Bestehen

Die Prüfung ist nicht bestanden bei:

- Nichtankommen oder ab Grün Nicht- Erkennen der Versteckperson
- Zeitüberschreitung
- Unsachgemäßer Handhabung des Hundes

Eine Prüfung gilt ebenfalls als nicht bestanden, wenn ein Hund „zufällig“ auf die Versteckperson trifft d.h. wenn für den Prüfer die entsprechende Suchleistung nicht erbracht wurde (liegt im Ermessen des Prüfers; Suchintelligenz des Hundes / SHT wird mit berücksichtigt).

6. Sicherheit

Gelbe Weste für Hundeführer und ein Helfer ab Stufe Blau sind Pflicht. Ausreichende Kennzeichnung des Hundes ist ebenfalls Pflicht (gelbe Leuchtwesten, Reflektorgeschirr, Leuchtie bei Dunkelheit).

K-9® Prüfungsordnung 2018

SportTrailen (Amateurstufe)



7. Tierschutz

Der Hundeführer muss seinen Hund art- und tierschutzgerecht halten, ausbilden und führen. Sehen die Prüfer einen Verstoß, so wird die gesamte Prüfung als nicht bestanden gewertet. Sieht der Prüfer einen Verstoß in erheblichem Maße bereits vor der Prüfung als erwiesen an, so wird der Hundeführer nicht zur Prüfung zugelassen.

8. Prüfungstermine

Werden von den jeweiligen Stützpunkten oder Zentren regelmäßig angesetzt und der nächste Termin wird mindestens 3 Wochen vorher bekannt gegeben.

9. Prüfer

Die Farbstufen dürfen nur von einem zertifizierten Prüfer der relevanten Stufe abgenommen werden:

Prüfer V: Trail-Grundstufen (Weiss-Grün)

Prüfer IV: Trail-Amateurstufen (Weiss-Braun)

Prüfer III: alle Trailstufen (Weiss-Schwarz)

Prüfer II-B: ausschließlich Einsatzfähigkeit Tiersuche

Prüfer II-A: ausschließlich Einsatzfähigkeit Personensuche (Rot und Schwarz)

Prüfer I: alle Trailstufen (Weiss-Schwarz), Tiersuche, alle Trainerstufen (BTT, ATT, STT, TTT, MTT, TST)

WICHTIG: Prüfer darf nicht gleichzeitig Trainer des Teams sein.

Das Team muss in seiner Laufbahn von mindestens 2 unterschiedlichen Prüfern geprüft werden.

10. Referenzgeruch („Geruchsartikel“)

Frische Trails:

Geruch frisch getragen und unkontaminiert. Alternativ frisch angefasste Gegenstände.

Glas mit Schraubverschluss vom Hundeführer mitgebracht. Der Prüfer beobachtet den Austausch des Geruchsartikels, dass es hier auf keinen Fall zu Verwechslungen kommen kann.

Alte Trails (ab „Blau“):

Der Geruchsartikel wird ebenfalls kurz vor dem Legen des Trails in einem sauberen Glas mit Schraubverschluss verpackt.

Das Glas muss vom Prüfer oder Hundeführer sein. Dieses wird entsprechend gekennzeichnet, damit es keinen falls zu Verwechslungen kommen kann.

11. Gebühren

Zahlung bis spätestens 14 Tage vor Prüfungsbeginn, vorab per Überweisung an den Prüfungsveranstalter.

Bei Absagen in den letzten 5 Tagen vor Prüfungsbeginn, wird außer in Ausnahmefällen (Nachweispflicht), die Prüfungsgebühr nicht zurückerstattet.

12. Prüfungswiederholung

Eine Prüfungswiederholung nach „nicht bestanden“ ist zum nächsten Prüfungstermin möglich. Wiederholt werden kann in den Amateurstufen beliebig oft. Bei Wiederholungsprüfungen wird die Prüfungsgebühr erneut fällig.

K-9® Prüfungsordnung 2018

SportTrailen (Amateurstufe)



Ausführungsrichtlinien

1. **Logbuchpflicht !**
Teilnahmen an Prüfungen ohne Logbuch ist leider nicht möglich. Das Logbuch ist beim Prüfer, Stützpunkt oder Zentrumsleiter gegen eine Gebühr erhältlich.
2. Prüfungseinstieg beginnt für alle Teams (extern sowie intern) ausnahmslos mit der Stufe weiß.
3. Die Stufen Weiß, Orange, Grün, Blau, Braun sind in der genannten Reihenfolge zu absolvieren.
Um eine Stufe abzuschließen und zur nächsten übergehen zu können, muss das Team den A und B Teil dieser Stufe bestanden haben. Ausnahme bei Weiß, hier liegt es im Ermessen des Prüfers ob der zweite Buchstabe der Stufe weiß noch absolviert werden muss. Ausschlaggebend hierfür ist der Verlauf der ersten weißen Prüfung.
4. Die Reihenfolge der Teilprüfungen A oder B ist beliebig. Bei den Prüfungen Weiß und Orange kann der A und B Teil an einem Wochenende an zwei getrennten Tagen (z.B. Samstag und Sonntag) absolviert werden.
Bei Orange jedoch liegt die Entscheidung ob die zweite Orange Prüfung am selben Wochenende gelaufen werden darf, beim Prüfer und ist davon abhängig, wie die erste Orange Prüfung verlaufen ist.
Bei den Prüfungsstufen grün und blau müssen zwischen den einzelnen Stufen 6 Monate und zwischen A und B, 3 Monate liegen. Ebenso ist die Zeitspanne zur braunen Prüfung auch mit 6 Monaten einzuhalten.
5. Externe Teams ist es gestattet sich für die Prüfungsstufe Weiß anzumelden.
Sind weiterführende Prüfungen nach weiß gewünscht, muss vor Anmeldung zur Prüfung ein Sichtungstraining beim zuständigen Zentrum bzw. Stützpunkt absolviert werden. Der zuständige Trainer entscheidet ggf. in Absprache mit dem Stützpunkt, Zentrumsleiter oder dem K-9 Headquarter nach Feststellung des Leistungsstandes über die Teilnahme an der Prüfung. Auch hier ist die Reihenfolge der Prüfungsstufen weiß, orange, grün, blau, braun einzuhalten. Es müssen außerdem auch hier alle A und B Teile durchlaufen werden. Nachweispflicht durch Logbuch.
6. Hunde mit Handicap (Blindheit, Dreibein, Rollstuhlhunde, Querschnittslähmung), sowie Hundesenioren ab 12 Jahren (in Einzelfällen bereits ab 10 Jahre bei z.B. großen Hunderassen, liegt im Ermessen des Prüfers) bekommen bei allen Prüfungen plus 5 Minuten Zeitbonus. Hier bitte dementsprechenden Altersnachweis bereithalten.
7. Direkteinstiege in höhere Stufen ist SportTrailern zum Wohlergehen der Hunde nicht gestattet.

K-9® Prüfungsordnung 2018

SportTrailen (Amateurstufe)



SportTrailing (Amateurstufen)

Es sind prinzipiell alle Untergründe möglich: Asphalt, Kies, Wiese, Waldboden ect.

A = Schwerpunkt: Park, Wiese, Feldweg, Wald (2/3)

B = Schwerpunkt Wohn – bzw. Stadtgebiet (2/3)

Grundstufe Weiß

- Traillänge ca. 150 – 200 m (2 Teams laufen auf einen Trail)
- Versteckperson: Darf bekannt sein, allerdings kein Familienmitglied. In der Regel werden Fremdpersonen eingesetzt.
- Suchzeit 10 Minuten – Liegezeit keine (5 – 10 Minuten während des Auslegens bis zum Start)
- Suchgebiet: Nicht stark kontaminiert
- Wald, Park oder ruhiges Wohngebiet – Je nach „A“ oder „B“ Schwerpunkt weicher Boden oder Asphalt.
- Start O.K. vom Prüfer erfolgt wenn das Team deutlich in richtiger Richtung unterwegs ist
- Joker: 1 Frage möglich
- Ausrüstung (Trailleine, Geschirr)
- Bestätigung (Leckerlies oder Spielzeug) wird durch den Hundeführer mitgeführt.

Welche Inhalte werden abgefragt:

Joker

Wird der Joker benötigt

Leinenführung

Wie halte ich die Leine am Start, wie auf dem Trail, Einholen – Nachgeben der Leine, keine Winkel in der Leine

Starritual

Organisiertes Starritual – umhängen von Halsband ins Geschirr, riechen am offenen Geruch oder in die Tüte hinein, deutliche gut getimte Kommandogabe z.B.: „Riech“ und „Such“

Trailen

Neutrale Körpersprache, hinter Hund, Bauchnabel zum Hund

Ankommen an der richtigen Versteckperson

Hund loben, Umhängen ins Halsband, Arbeit deutlich beenden

Logbuchpflicht

K-9® Prüfungsordnung 2018

SportTrails (Amateurstufe)



SportTrailing (Amateurstufen)

Es sind prinzipiell alle Untergründe möglich: Asphalt, Kies, Wiese, Waldboden ect.

A = Schwerpunkt: Park, Wiese, Feldweg, Wald (2/3)

B = Schwerpunkt Wohn – bzw. Stadtgebiet (2/3)

Grundstufe Orange

- Traillänge ca. 300 m (2 Teams laufen auf einen Trail)
- Versteckperson: Darf bekannt sein, jedoch kein Familienmitglied. In der Regel werden Fremdpersonen eingesetzt.
- Suchzeit 12 Minuten – Liegezeit keine (5 – 10 Minuten während des Auslegens bis zum Start).
- Suchgebiet: Nicht oder nur leicht kontaminiert
- Wald, Park oder ruhiges Wohngebiet – Je nach „A“ oder „B“ Schwerpunkt weicher Boden oder Asphalt.
- Start O.K. vom Prüfer erfolgt wenn das Team deutlich in richtiger Richtung unterwegs ist
- Joker: 1 Frage möglich
- Ausrüstung (Traillleine, Geschirr)
- Bestätigung (Leckerlies oder Spielzeug) wird durch den Hundeführer mitgeführt.

Welche Inhalte werden abgefragt:

Joker

Wird der Joker benötigt

Leinenführung

Flüssiges Einholen bzw. Nachgeben, Hund nicht behindern, neutrale Körpersprache mit der Bewegung des Hundes

Starritual

Ruhe und Timing beim Start z.B.: Hund Sitzen lassen, eigenständiges Umhängen, Riechen in Tüte, Suchkommando

Trails

bei Hofeinfahrten, Kreuzungsarbeit o.ä. Leine geben, Aktiv-Passiv-Zone erkennbar

Ankommen an der richtigen Versteckperson

Hund loben, Umhängen ins Halsband, Arbeit deutlich beenden

K-9® Prüfungsordnung 2018

SportTrails (Amateurstufe)



SportTrailing (Amateurstufen)

Es sind prinzipiell alle Untergründe möglich: Asphalt, Kies, Wiese, Waldboden ect.

A = Schwerpunkt: Park, Wiese, Feldweg, Wald (2/3)

B = Schwerpunkt Wohn – bzw. Stadtgebiet (2/3)

Grundstufe Grün

- Traillänge ca. 350 - 400 m (2 Teams laufen auf einen Trail)
- Versteckperson: Kann bekannt sein, jedoch kein Familienmitglied. In der Regel werden Fremdpersonen eingesetzt.
- Suchzeit 20 Minuten – Liegezeit 15 – 30 Minuten
- Suchgebiet: Leicht bis mittelstark kontaminiert, leicht durch Versteckperson kontaminiert (alte Spuren der Versteckperson drunter), Eingebaute Schwierigkeiten wie „P“, Pool, Loop ect. , mehrere Kreuzungen bzw Abgänge möglich.
- Wald, Park oder belebtes Gebiet möglich – Je nach „A“ oder „B“ Schwerpunkt weicher Boden oder Asphalt.
- **ACHTUNG!** KEIN Start Okay mehr.
- Joker: 1 Frage möglich
- Ausrüstung (Trailleine, Geschirr)
- Bestätigung (Leckerlies oder Spielzeug) wird durch den Hundeführer mitgeführt.

Welche Inhalte werden abgefragt:

Joker

Wird der Joker benötigt

Leinenführung

Handling / Tempo, keine Knoten, keine Leinenrucks, weiches Führen / Nachfassen, Aktive-Passiv Zone deutlich erkennbar

Starritual

Ruhe und Timing beim Start z.B.: Hund Sitzen lassen, eigenständiges Umhängen, Riechen in Tüte, Suchkommando

Trails

Hund und Führer meist „im Flow“, Hundeführer kann Hund lesen, erkennt wann auf Spur und wann nicht, Verhalten in Kreuzungen: z.B. Vor der Kreuzung hinter dem Hund einordnen, mit der Bewegung des Hundes Arbeiten, Timing richtig beim Leine geben, Problemlöseverhalten unterstützend

Ankommen an der richtigen Versteckperson

Anzeige des Hundes (Vorsitzen o.ä.) Hundeführer muss gesuchte Person erkennen und Prüfer

Nennen, danach dann Bestätigung und Belohnung, Hund loben, Umhängen ins Halsband, Arbeit deutlich beenden

K-9® Prüfungsordnung 2018

SportTrails (Amateurstufe)



SportTrailing (Amateurstufen)

Es sind prinzipiell alle Untergründe möglich: Asphalt, Kies, Wiese, Waldboden ect.

A = Schwerpunkt: Park, Wiese, Feldweg, Wald (2/3)

B = Schwerpunkt Wohn – bzw. Stadtgebiet (2/3)

Amateurstufe Blau

- Traillänge ca. 500 - 600 m (Pro Team 1 Trail)
- Versteckperson: Zu suchenden Person ist fremd. Keine Opferbeschreibung, nur Geschlecht und Altersangabe bei Nachfrage.
- Suchzeit 30 Minuten – Liegezeit 3 – 12 Stunden
- Helfer: Ist ab Blau Pflicht, Sicherheit im Stadtgebiet. Mit dem Helfer darf beraten werden.
- Suchgebiet: stärker kontaminiert (alt/neu), Start Platz mit Pool „P“ möglich
- Wald, Park oder belebtes Gebiet möglich – Je nach „A“ oder „B“ Schwerpunkt weicher Boden oder Asphalt.
- **ACHTUNG! KEIN** Start Okay mehr.
- Joker: **KEIN** Joker (Frage) mehr
- Ausrüstung (Trailleine, Geschirr)
- Bestätigung (Leckerlies oder Spielzeug) wird durch den Hundeführer mitgeführt.

Welche Inhalte werden abgefragt:

Leinenführung

Handling / Tempo / Aktiv + Passiv-Zone sollten annähernd perfekt ausgeführt werden

Starritual

Ruhe und Timing beim Start z.B.: Hund Sitzen lassen, eigenständiges Umhängen, Riechen in Tüte, Suchkommando

Trailen

Harmonische Arbeit, Trailtempo der Situation angemessen, durchdachtes Führen des Hundes, Einplanen und Orientierung in der Umgebung (Mindmap, schmale Abgänge von großem Platz in kleine Wege, Kaminsituationen, sicheres Trailen entlang großer Straßen bzw. Überquerungen). Eigenständiges und konzentriertes Arbeiten. Hund und Hundeführer belastbar (Stress durch Ablenkung ect.).

Eigenständige und möglichst gelassene Problemlösung, unterstützt Hund im richtigen Moment.

Ankommen an der Versteckperson

Deutliche Anzeige des Hundes, Hundeführer erkennt Anzeige und Person, leichtes Indoor-Ende möglich.

Danach dann Bestätigung und Belohnung, Hund loben, Umhängen ins Halsband, Arbeit deutlich beenden.

K-9® Prüfungsordnung 2018

SportTrails (Amateurstufe)



SportTrailing (Amateurstufen)

Alles ist möglich: Wald – Stadt – Wohngebiet

Negativ (kein Ansatznegativ)

Gebäude - Tiefgarage am Start – am Ende oder unterwegs ebenfalls möglich

Amateurstufe Braun

- 2 Prüfungstrails an einem Tag – **DOUBLE BLIND** (Pro Team 1 Trail)

TRAILS: Einer dieser beiden Trails kann auch mit einem Negativ (KEIN ANSATZ NEGATIV) enden.

Das Negativ muss erkannt und benannt werden (bis auf 50 Meter genau). Beide Trails müssen erfolgreich absolviert werden.

Fund bei Positivem Ende (Versteckperson vor Ort) – Aussage bei Negativem Ende (auf 50 Meter genau - keine Versteckperson vor Ort)

- Traillänge 800 - 1000 m

- Versteckperson: Zu suchenden Person ist fremd. Keine Opferbeschreibung, nur Geschlecht und Altersangabe bei Nachfrage.

- Suchzeit **jeweils** 45 Minuten – Liegezeit mindestens 12 Stunden – aber nicht älter als 48 Stunden

- Helfer: Ist Pflicht, Sicherheit im Stadtgebiet. Mit dem Helfer darf beraten werden.

- Suchgebiet: stark kontaminiert möglich

- ACHTUNG! **KEIN** Start Okay - **KEIN** Joker (Frage)

- Ausrüstung (Trailleine, Geschirr)

- Bestätigung (Leckerlies oder Spielzeug) wird durch den Hundeführer mitgeführt.

Welche Inhalte werden abgefragt:

Leinenführung

Perfektes Leinenhandling und Positionierung, Perfekte Zusammenarbeit mit dem Hund, Zu jederzeit den Überblick behalten

Starritual

Ruhiges, konzentriertes Starritual

Trailen

Es wird in der letzten Amateurstufe ein perfektes Timing, harmonische Zusammenarbeit zwischen Hundeführer und Hund erwartet.

Ebenso wird erwartet das der Hundeführer jederzeit den Überblick während des Trailens behält und zu jeder Situation angemessen reagiert.

Ankommen der Versteckperson

Deutliche Anzeige des Hundes, Hundeführer erkennt Anzeige und Person, Indoor Ende möglich.

Ein mögliches Negativ sollte bis auf 50 Meter genau benannt werden können.